



Berlin 7. – 8.12.23 c/o Forum Digitale Technologien

Digital Society Conference – die neue Komplexität: Bildung & Arbeit im Spiegel der Digitalen Transformation / 7. – 8.12.2023

Die zweitägige Präsenzveranstaltung im Forum Digitale Technologien in Berlin geht in Impulsen, Vorträgen sowie Panel-Diskussionen der komplexen Verschränkung von Bildung, Arbeit(smarkt) und Digitalisierung auf den Grund. Konferenzsprache ist Deutsch.

Die [#DSC2023](#) richtet sich insbesondere an Vertreterinnen und Vertreter aus Bildung, Verbänden der Wirtschaft, Stiftungen, Politik und Verwaltung.

Weitere Informationen und den Link zur kostenlosen Anmeldung finden Sie hier: [Digital Society Conference \(DSC\) Tickets, Do, 07.12.2023 um 10:30 Uhr | Eventbrite](#)

Langtext mit Themenbeschreibung:

**Digital Society Conference – Bildung & Arbeit im Spiegel der Digitalen Transformation
7. – 8.12.2023**

Die zweitägige Präsenzveranstaltung geht der Frage nach, welche digitalen Modelle und Prozesse erfolgversprechend sind, um den zukünftigen Anforderungen von Bildung und Arbeitsmarkt gerecht zu werden. In Impulsen und Vorträgen sowie Panel-Diskussionen wird der Komplexität der aktuellen Sachverhalte, und insbesondere der Verschränkung von Bildung, Arbeit und Digitalisierung auf den Grund gegangen. Denn die Digitale Transformation entfaltet auch eine Rückwirkung auf unser vordigitales System. So kommt es nicht von ungefähr, dass Themenkreise wie Skills-based learning and hiring sowie die Frage der Anerkennung non-formaler Bildung durch den Arbeitsmarkt immer mehr an Raum greifen. Diese Entwicklung wird durch Technologie erst möglich.

Mit diesen Themen und Thesen setzen wir uns in einem Mix aus Vorträgen, Demos und Workshops auseinander:

Die Bereiche Arbeit und Bildung sind miteinander verwoben und bedingen sich gegenseitig. Künftige Generationen werden eine völlig veränderte Arbeitswelt vorfinden. Wissen über Digitalisierung und seine Bestandteile (Genese, Sprache, Daten ...) wird das Thema des reinen Anwendungswissens verdrängen. Zur Anpassung an die technologische Weiterentwicklung und für den wirtschaftlichen Erfolg sind neue berufliche Kompetenzen gefordert. Dies bedingt auch eine tiefgreifende Transformation der Bildung und resultiert in einem Paradigmenwechsel hin zum Individuum, das im Mittelpunkt des Bildungsauftrags wie des Arbeitsmarkts steht.

Der Bildungsauftrag wird komplexer und kann nicht mehr nur an die traditionellen, vordigitalen Systeme der Bildung delegiert werden. Selbstbestimmtes Lernen und eine lebenslange Bildung ergänzen nicht nur die formale Bildung, sie treten zunehmend mit dieser in Konkurrenz.

Sichere und verifizierbare digitale Nachweise über non-formale Skills und Berufsqualifikationen gewinnen für den Zugang zum (internationalen) Arbeitsmarkt an Relevanz.

Digitale Nachweise und ein nutzerzentriertes Identitätsmanagement, das sich am Prinzip dezentraler Identitäten orientiert, entwickeln sich parallel zu diesen veränderten Anforderungen der digitalisierten Gesellschaft. Auf der Digital Society Conference werden verschiedene Ansätze vorgestellt, die unter anderem im Rahmen der vom BMWK geförderten Forschungsprojekte Digitale Identitäten entwickelt wurden.

LinkedIn:

[Digital Society Conference \(#DSC2023\) | LinkedIn](#)

Landingpage:

<https://idunion.org/event-2023/>

Kontakt:

Benjamin Burde
esatus AG
T: 0170 6583305 /
b.burde@esatus.com

Kordula Kiefer-Kempf
esatus AG
T: 0151 6520 5357
k.kiefer-kempf@esatus.com